

Greifer und Zuführtechnik punkten

Auch in diesem Jahr hat handling den „handling award“ ausgelobt. Prämiert wurden herausragende Produkte und Systemlösungen im Bereich der Fertigungs- und Montageautomatisierung sowie Neuerungen in den Fachgebieten Handhabungstechnik, Robotik, Materialfluss- und Fördertechnik. In der Kategorie Komponenten für Handhabung und Montage hat Weiss Robotics den ersten Platz belegt.

Für den Wachstumsmarkt der kollaborativen Robotik hat der Ludwigsburger Greiferhersteller Weiss Robotics das servoelektrische Greifmodul vorgestellt und von der Jury in der Kategorie „Komponenten für Handhabung und Montage“ den ersten Platz erhalten. Der CRG 200 kann in Applikationen eingesetzt werden, für die bisherige kollaborative Greifer zu wenig Ausdauer hatten. Parametrierung, Ansteuerung und Diagnose des CRG 200 erfolgen über den Industriestandard IO-Link. Die integrierte Greifteilerkennung macht externe Sensoren überflüssig und kann flexibel über IO-Link parametrierbar werden. Für eine zuverlässige Handhabung über den gesamten Prozess hat der CRG 200 eine serienmäßige Werkstücküberwachung. Der CRG 200 wurde speziell für kollaborative Anwendungen entwickelt, erfüllt standardmäßig die DGUV-Empfehlungen für kollaborative Robotersysteme sowie die Anforderungen der Norm ISO/TS 15066 und hat eine sichere Greifkraftbegrenzung. Das vereinfacht die obligatorische Risikobeurteilung der Anlage in kollaborativen Roboteranwendungen, beschleunigt das Engineering und trägt zur Kosteneinsparung bei. Abgerundete Kanten vermeiden Verletzungen. Der integrierte blendfreie Leuchtring teilt dem Werker gut sichtbar den aktuellen Anlagenzustand mit.

Präzise Teilezuführung

Asyrils zeigt ein Zuführsystem mit patentierter Drei-Achsen-Vibrationstechnologie für eine flexible Kleinteilezuführung und errang damit den zweiten Platz. Das System ermöglicht die freie Bewegung beliebiger Teile in alle Richtungen (X/Y/Z); sie können nach erfolgter Vorausrichtung von einem Industrieroboter abgenommen werden. So lassen sich selbst komplex geformte Teile oder hochempfindliche Teile flexibel und schnell verarbeiten. Das System arbeitet zuverlässig, da sich die Teile nicht verklemmen, sondern einzeln und schonend der weiteren Bearbeitung zugeleitet werden. Der Abrieb bleibt minimal, da die Teile nicht wie im Wendelförderer rezirkuliert werden.

Flexibles Greiferkissen

Das junge Unternehmen Formhand hat ein gleichnamiges Produkt entwickelt, eine Art Greiferkissen, das unterschiedliche Bauteile handhabt und setzte sich hiermit auf den dritten Platz. Es handelt sich um eine Kombination eines granulatgefüllten Kissens mit einem Niederdruckflächensauger. Die Anzahl der notwendigen Greifer für diverse Bauteile der Industrie lässt sich durch Cluster-Bildung und mithilfe der Formhand-Technologie um 60 bis 70 Prozent reduzieren. Die vorgestellte Technologie ermöglicht es außerdem, Handhabungsprozessen, die bisher auf starre Greifer ausgelegt waren, neu zu gestalten; in der Prozessoptimierung liegen weite Einspar- und Effizienzsteigerungspotenziale.

Pressekontakt zum Veranstalter:

WEKA BUSINESS MEDIEN GmbH

Julius-Reiber Str. 15
64293 Darmstadt

Ansprechpartner:

Sekretariat der Geschäftsleitung

Karin Hartnagel

Tel. 06151-3096-1103

khartnagel@weka-businessmedien.de

Redaktion: Petra Born, ChR handling

Tel. 06151-3096-1221

pborn@weka-businessmedien.de

www.handling.de

Kontakt zu den Preisträgern:

1. Platz:

Weiss Robotics GmbH & Co. KG

www.weiss-robotics.com

2. Platz:

Asyri SA

www.asyri.com

3. Platz:

FORMHAND Automation UG

www.formhand.de

Bilder:



BU:

Der CRG 200 kommt serienmäßig mit der neuen, zum Patent angemeldeten, Permagrip-Greifkraftsicherung. (Bild: Weiss Robotics).



BU:
Zuführsystem mit patentierter Drei-Achsen-Vibrationstechnologie. (Bild: Asyri)



BU:
Hochflexible Greifer zur universellen Handhabung von Objekten in der automatisierten Produktion und Logistik. (Bild: Formhand)

Pressemitteilung und Bilder:
Per Download ab 09.10.2018 ab 17 Uhr unter handling.de/award-pressemitteilungen